



## Status der deutschen Sprache in Dänemark

### Analyse und Vorschläge

Vom BDN Hauptvorstand am  
16. Dezember 2019 angenommen

#### Einleitung

*Wirtschaft, Politik und Medien sind sich einig. Das Erlernen der deutschen Sprache ist für Dänemark von entscheidender Bedeutung. Gleichzeitig florieren deutsche Namen für Fernsehsendungen, Bars und Cafés (Beispiele) und Berlin ist weiterhin ein Magnet für dänische Besucher jeden Alters.*

*Und trotz alledem wird die deutsche Sprache von immer weniger Dänen erlernt und gesprochen. Im Folgenden soll diese Entwicklung anhand von Zahlen und Beispielen belegt und analysiert werden. Darüber hinaus soll der Einsatz der deutschen Minderheit für die deutsche Sprache beschrieben werden. Zum Abschluss legt die deutsche Minderheit ihre Vorschläge für eine langfristige Verbesserung vor.*

*Dies war die Aufgabe, mit dem der BDN Hauptvorstand die Sprachpolitische Arbeitsgruppe am 10. September 2018 beauftragt hatte<sup>1</sup>.*

#### Status der deutschen Sprache in Dänemark

Trotz regelmäßiger Hinweise auf die Wichtigkeit der deutschen Sprachkenntnisse durch eine Reihe von politischen und kulturellen Persönlichkeiten sowie eindringlichen Warnungen von Seiten der dänischen Wirtschaft (z.B. *Dansk Industri*), die Umsatzeinbußen im Handel mit Deutschland und im Tourismus befürchten, gehen die Deutschkenntnisse in Dänemark weiter zurück.

#### Folkeskolen

Der Deutschunterricht ist seit 2014 obligatorisch ab der 5. Klasse, kann aber früher angeboten werden. Das ist eine Verbesserung gegenüber dem noch späteren bisherigen Start. Insgesamt aber ist der Umfang und die Qualität des Unterrichts nicht gut genug. Das liegt unter anderem an mangelhaftem und veraltetem Unterrichtsmaterial und überforderten Lehrern. Was den Umfang betrifft, so lag die Zahl der empfohlenen Wochenstunden (*vejledende ugentlige timetal*) vorher bei insgesamt 11 verteilt auf die Klassen 7., 8. und 9., während die Stundenzahl nun bei 12 liegt – verteilt auf die Klassen 5. bis 9.

Die Versuche mit frühem Unterrichtsstart in den Kommunen Sonderburg, Tønder und Apenrade sind vom Ansatz her richtig. Mit der Förderung durch den *A.P. Møller Fond* für das Projekt *Videreudvikling af tidlig tysk i grænsekommunerne* unter anderem für die Weiterbildung von Lehrern und die Entwicklung von neuem Unterrichtsmaterial gibt es Hoffnung auf eine qualitative und quantitative Verbesserung.

Es ist zu hoffen, dass die positiven Ergebnisse aus dem Versuch und dem Projekt landesweit umgesetzt werden.

## Gymnasien

Bis zum Jahre 2005 war das allgemeinbildende Gymnasium in Dänemark ein Wahlfachgymnasium. Die Schüler/innen mussten ihre zweite Fremdsprache aus der Volksschule im Gymnasium 2 Jahre weiterführen (*fortsættersprog*). Im letzten Jahr ihrer gymnasialen Ausbildung konnten die Schüler dann Deutsch auf dem höchsten Niveau A (Leistungsfach) als Wahlfach belegen.

Mit Einführung des Studienrichtungsgymnasiums 2005 wurden drei Fächer jeweils zu einer Studienrichtung gebündelt. Die zweite Fremdsprache war jetzt nicht mehr die Sprache, die man in der Volksschule als zweite Fremdsprache ab der 7. Klasse gelernt hatte, sondern es wurde möglich, eine ganz neue Sprache als zweite Fremdsprache zu lernen. Viele Schüler/Innen wählten Deutsch und Französisch als zweite Fremdsprache ab und begannen Spanisch zu lernen.

2016 beschloss das dänische Unterrichtsministerium, dass die Fächer Deutsch und Französisch gestärkt werden sollten. Die Reform aus dem Jahr 2005 wurde dahingehend korrigiert, dass Schüler/innen, die im Gymnasium mit einer neuen Fremdsprache beginnen, diese drei Jahre lernen müssen, um mit dem A-Niveau abzuschließen. Dadurch erhalten Deutsch und Französisch ihren ehemaligen Status zurück, indem die Schüler/innen die zweite Fremdsprache ihrer Volksschulzeit weiterführen und weiterhin die Option haben, in der 3g ihre zweite Fremdsprache auf ein A-Niveau anzuheben. Jedes Gymnasium muss außerdem eine sprachliche Studienrichtung anbieten, in der Deutsch A oder Französisch A enthalten ist.

Während der Anteil der Schüler, die Deutsch als weiterführende Sprache im allgemeinbildenden Gymnasium wählten 2005 bei 11,2% lag, hat sich dieser in den Jahren 2012 bis 2018 zwischen 8,3 und 8,8% eingependelt.

## Universitäten

Die Zahl der Studierenden eines Faches in dem „tysk“ Teil des Titels ist, ist von 974 (2013) auf 653 (2017) gefallen. Im September 2019 haben in Kopenhagen 23 und in Aarhus 29 Studienanfänger ein Germanistikstudium begonnen. In der Übersicht hieß es hierzu „alle aufgenommen, freie Studienplätze“.

## Lehrerausbildung

Die Zahl der Studierenden, die Deutsch als Unterrichtsfach wählen, ist ebenfalls alarmierend. Im Schuljahr 2016/17 lag die Zahl landesweit bei 99 Studierenden. Diese Zahl ist ein weiterer Beleg für das fallende Interesse für die deutsche Sprache.

Die dänische Regierung hat 2016 mit der Erarbeitung einer Strategie zur Stärkung von Fremdsprachen versucht dieser negativen Tendenz entgegen zu wirken. Hier wurde die deutsche Sprache von Seiten der Regierung zu einem besonderen Einsatzgebiet erklärt.

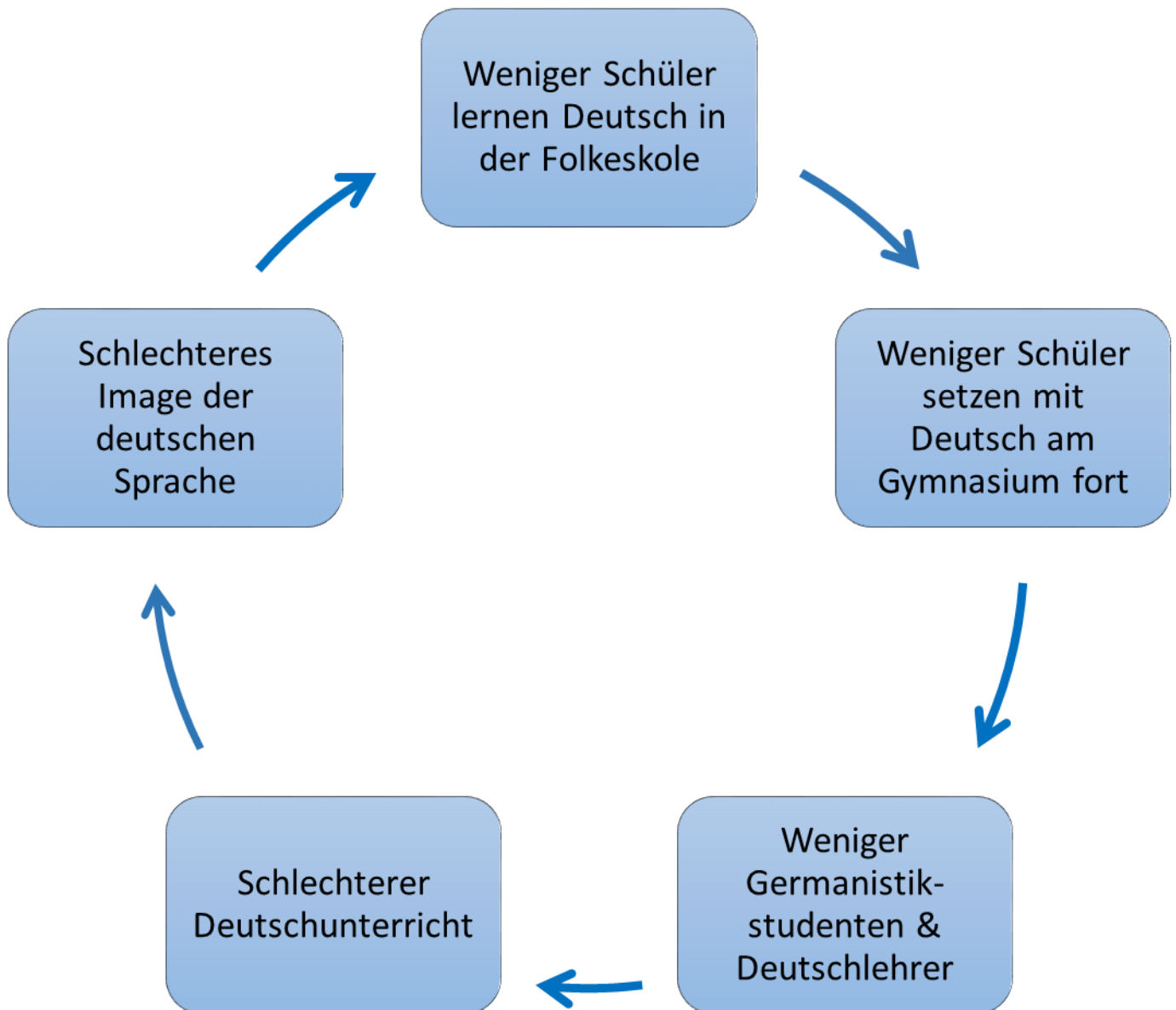


Abbildung 1: Teufelskreis Deutsche Sprache in Dänemark

### Fazit

Der niedrige Status der deutschen Sprache in Dänemark ist das Resultat einer jahrzehntelangen Entwicklung. Hierzu hat vor allem ein Teufelskreis (siehe Abbildung 1) beigetragen.

Werden nicht bald drastische Maßnahmen ergriffen ist die oben beschriebene Lage noch lange nicht der Tiefpunkt.

Erfolgreiche Lösungen verlangen dabei nach einer langfristigen Strategie mit einem Bündel verschiedener Maßnahmen.

## Beitrag der Minderheit für die deutsche Sprache in Dänemark

„Die deutsche Sprache ist das wichtigste Erkennungsmerkmal der deutschen Volksgruppe“, so heißt es im Leitbild der deutschen Minderheit von 2003. Im Folgenden soll skizzenhaft dargestellt werden wo und wie die deutsche Minderheit mit der deutschen Sprache arbeitet.

### Kindergärten, Schulen, Nachschule und Gymnasium

693 Kinder besuchen die 19 Kindergärten der deutschen Minderheit. Diese verfügen inzwischen alle auch über Kleinkindgruppen für Kinder ab ½ Jahr. Hinzu kommen 1.317 Schüler in der 0.-10. Klasse in 13 Schulen, die seit einigen Jahren von der dänischen Regierung als die öffentlichen Schulen der Minderheit betrachtet werden und auch entsprechend gefördert werden. Die Schulabschlüsse nach der 9. Klasse (erster allgemeiner Schulabschluss, ESA) und nach der 10. Klasse (Mittlerer Schulabschluss, MSA) werden auch in Deutschland anerkannt.

Des Weiteren 110 Schüler an der Deutschen Nachschule Tingleff und 183 am Deutschen Gymnasium für Nordschleswig, die mittels einer Anerkennungsprüfung ebenfalls das deutsche Abitur erhalten.

Unterstützt wird die Arbeit durch das *Konzept zur Sprachförderung* des Deutschen Schul- und Sprachvereins für Nordschleswig sowie die Arbeit des Instituts für Minderheitenpädagogik.

Schüler, die das Schulsystem der deutschen Minderheit ganz oder teilweise durchlaufen haben, sind dank ihrer Zweisprachigkeit und ihres Wissens um deutsche Kultur, geschätzte Mitarbeiter, die bei der Kommunikation mit deutschsprachigen Kunden, Kollegen und Partnern einen entscheidenden Vorteil haben.

### Der Nordschleswiger

*Der Nordschleswiger* – die Tageszeitung der deutschen Minderheit ist nicht nur intern ein wichtiges Kommunikationsmedium, sondern ist gleichzeitig ein wichtiger Botschafter der deutschen Sprache. Mit der geplanten Einstellung der Papierzeitung im Februar 2021 und der damit einhergehenden Digitalisierung wird das komplette Angebot kostenlos im Internet zur Verfügung gestellt. Der Nordschleswiger wird damit seine Brückenfunktion für Informationen in Deutsch aus Dänemark weiter stärken.

### Grenzgenial

Das Unterrichtsportal *Grenzgenial* bietet Lehrern und Schülern dänischer Schulen aktuelles und innovatives Material für den Deutschunterricht. Es entstand 2016 in Kooperation zwischen dem Bund Deutscher und der Tageszeitung der deutschen Minderheit, *Der Nordschleswiger*. Seit August 2017 bietet das Unterrichtsportal nun Lernenden und Lehrenden von der 7. bis zur 10. Klasse Material für den Fremdsprachenunterricht.

Hinzu kommt die Schülerhilfe, der *SchnickSchnack* - ein handliches und überschaubares Nachschlageheft, welches den Schüler in der mündlichen Kommunikation im Unterricht unterstützt, die Freude an der Sprachanwendung steigert und die Erweiterung des Wortschatzes fördert. Bisher arbeiten 4.500 Schüler mit den *SchnickSchnacks* im Deutschunterricht.

In der Aufbauphase wurde Grenzgenial über die *Deutschlandstrategie* der dänischen Regierung gefördert. Diese wurde allerdings nicht fortgesetzt, weshalb die Zukunft von Grenzgenial nicht gesichert ist.

## Büchereien

Die deutschen Büchereien (inkl. Fahrbüchereien) stellen auch dänischsprachigen Nutzern deutschsprachige Bücher und Medien (Filme, Zeitungen, Zeitschriften, Medienbank sowie Klassensätze) kostenfrei auch per Fernleihe und online zur Verfügung. Hinzu kommen kulturelle Angebote wie Konzerte und Lesungen deutschsprachiger Künstler und Autoren. Des Weiteren werden eine Reihe von zielgerichteten Angeboten für Schüler dänischer Schulen angeboten: u.a. Karaoke auf der Großleinwand mit deutschen Liedern und Bücherkino für die Kleinsten. In Zusammenarbeit mit dem DSSV wird außerdem eine Medienmesse – auch für dänische Schulen angeboten.

## Deutschkurse

In Zusammenarbeit zwischen BDN und Schulen hat es erfolgreiche Deutschkurse für Eltern gegeben. Das gilt unter anderem für Hadersleben und Sonderburg.

## Kulturarbeit, Vereinsleben und Kirche

Der Oratorienchor – Musikvereinigung Nordschleswig – hat viele dänische Mitglieder und begeistert mit seinen Auftritten, die ergänzt werden mit dem Kammerchor sowie den Pling-Singers und die Kinderchöre.

Wichtig ist auch das reichhaltiges deutschsprachiges Vereinsleben: Ruder- und Sportvereine, Frauenvereine und natürlich die kirchliche Arbeit mit deutschsprachigen Gottesdiensten. Abgerundet wird das Angebot durch überregionale und lokale kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte, Theater und Vorträge.

## Vorschläge zur Förderung der deutschen Sprache in Dänemark

Um die Deutschkenntnisse in Dänemark zu stärken, schlägt der BDN folgendes vor:

### Imagekampagne – Arbeitstitel „Mit Deutsch kommt man weiter“

Während das Image Deutschlands in den letzten 10-15 Jahren deutlich positiver geworden ist, so gilt dies nicht der deutschen Sprache. Auch das für 2020 geplante deutsch-dänische Freundschaftsjahr, u.a. mit einer großen Deutschlandausstellung im Nationalmuseum, wird kaum zur Aufbesserung des Images der deutschen Sprache beitragen.

Eine gezielte Kampagne, die auch über die Mittel der deutschen auswärtigen Kulturpolitik gefördert werden könnte, wäre eine gute Möglichkeit. Die Zielgruppe sollten vor allem auch jüngere Menschen sein.

Zu überlegen ist des Weiteren, ob die bisherige von Deutschland geförderte – eher elitäre - Kulturarbeit in Dänemark die richtigen Zielgruppen erreicht.

### Verbesserung und Stärkung der Ausbildung und Weiterbildung der Lehrer

Das Institut für Minderheitenpädagogik am UC Syd hat in dem Zusammenhang eine größere Untersuchung zum Status des Faches Deutsch in Dänemark durchgeführt. Hierzu wurden 748 Deutschlehrer befragt, von denen 54% in hohem Masse oder zu einem gewissen Grad eine Entwicklung ihrer Fachkompetenzen für wichtig hielten.

Gewünscht wurden insbesondere Fortbildungen zu neuem und aktuellem Unterrichtsmaterial sowie Fortbildungen zur Stärkung und Entwicklung der sprachlichen Fähigkeiten.

## Unterstützung für die Ausarbeitung von relevantem und aktuellem Unterrichtsmaterial

Das oben beschriebene Projekt *Grenzgenial* hat bewiesen, dass es das Potential für eine weitreichende Nutzung im Deutschunterricht hat. Hier kann der dänische Staat für wenig Mittel einen bedeutenden Beitrag zur Verbesserung des Unterrichtsmaterials beitragen.

Des Weiteren wäre es wünschenswert, wenn aktuelle Unterrichtsmaterialien für den Deutschunterricht gebündelt vorgestellt werden könnten.

## Stärkung des Unterrichts an den Grundschulen

Der Deutschunterricht sollte in den dänischen Schulen früher – spätestens ab der 3. Klasse – beginnen und durch zusätzliche Stunden gestärkt werden.

## Insbesondere für Nordschleswig

Übergeordnetes Ziel ist weiterhin, dass im deutsch-dänischen Grenzland jeder die Sprache des Nachbarn verstehen kann. In Nordschleswig sollte zu diesem Ziel in allen kommunalen Grundschulen der Deutschunterricht spätestens ab der 1. Klasse beginnen und Mittel für zusätzliche Stunden bereitgestellt werden.

---

## **i Kommissorium Sprachpolitik „Deutsch in Dänemark“**

Vom BDN Hauptvorstand am 10. September 2018 beschlossen.

Die Sprachpolitische Arbeitsgruppe des BDN möchte bis April 2019 folgende Aufgabe lösen.

1. Beschreibung des Einsatzes der deutschen Minderheit für die deutsche Sprache unter anderem durch:
  - Schulen, Nachschule, Gymnasium und Kindergärten
  - *Der Nordschleswiger*
  - *Grenzgenial*
  - Kulturarbeit
  - Usw.
2. Erarbeitung eines Forderungskataloges zur Förderung der deutschen Sprache betreffend:
  - a. den dänischen Staat (u.a. Gymnasien, Universitäten, Lehrerbildung)
  - b. die dänischen Kommunen (u.a. Folkeskoler) und insbesondere
  - c. die nordschleswigschen Kommunen

Der Entwurf des Papierses ist dem Hauptvorstand zur Beschlussfassung vorzulegen.